

Silvana Kröhn, Birgit Rumpold, Nina Langen,  
Anna Bliesner-Steckmann, Silke Bartsch & Michael Scharp

## Von Nachhaltigkeitspionieren lernen – Das Projekt Korn-Scout

Das Projekt Korn-Scout entwickelt betriebliche Lehr-Lern-Materialien für Auszubildende in Korn-handhabenden Berufen. Ziel ist die Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen insbesondere zur Kommunikation mit den Akteuren der Wertschöpfungskette, um Auszubildende zu Change Agents ihrer Branche zu machen. Entscheidende Impulse kommen von den Praxispartnern und Praxispartnerinnen im Projekt – erfolgreichen Nachhaltigkeitspionieren. Diese stellen in „korn – Die Zeitschrift für Azubis“ ihre Erfahrungen und ihre Beweggründe für nachhaltiges Handeln vor.

**Schlüsselwörter:** Berufliche Bildung, Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung, Change Agents, Kommunikation, Nachhaltigkeit

### Learning from sustainability pioneers—the Korn-Scout project

The Korn-Scout project develops company-based teaching-learning materials for trainees in grain-handling professions. The aim is to impart sustainability competencies, especially for communication with the actors in the value chain, to make trainees change agents in their sector. Decisive impulses come from the practice partners in the project—successful sustainability pioneers. In “korn – Die Zeitschrift für Azubis” (corn – Magazine for Apprentices) they present their experiences and their motives for sustainable action.

**Keywords:** vocational education and training, vocational education and training for sustainable development, change agents, communication, sustainability

---

## 1 Das Projekt Korn-Scout

Zur Erreichung der Ziele der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ (Generalversammlung der Vereinten Nationen, 2015) ist die Einbeziehung einer Vielzahl von Einflussfaktoren notwendig. Ein zentraler Hebel ist die Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE). Sensibilisierte und kompetente Auszubildende und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von morgen können nachhaltige Produktionsweisen und Betriebsführungen mit ihren komplexen Anforderungen für eine Transformation zur Nachhaltigkeit aktiv mitgestalten. Sie können als sogenannte Change Agents agieren. Darunter versteht man „Personen, die sich am Leitbild nachhaltiger Entwicklung orientieren, als Promotoren und Promotorinnen sozialer Innovationen auftreten, neue Anreize schaffen und anderen Impulse für die Transformation hin zu einer nachhalti-

gen Entwicklung geben“ (Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2017, S. 75).

Das Verbundprojekt „Korn-Scout“ aus dem Modellversuchsförderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019“ (Laufzeit: 04/2018-03/2021)<sup>1</sup> hat das Ziel, die Kompetenzorientierung zu nachhaltigem Handeln im Berufsalltag der „Korn-handhabenden“ Berufe Verfahrenstechnologe und Verfahrenstechnologin Mühlen- und Getreidewirtschaft, Bäcker und Bäckerin, Konditor bzw. Konditorin sowie Brauer/Brauerin und Mälzer/Mälzerin sowie angrenzender Berufe im Bereich der beruflichen Bildung zu fördern. Dafür werden in Zusammenarbeit mit betrieblichen Praxispartnerinnen und Praxispartnern, die bereits nachhaltig agieren, vielfältige betriebliche Lehr-Lern-Materialien sowie ein Planspiel entwickelt. Die entwickelten Lehr-Lern-Materialien fließen zudem modular in ein dreitägiges Workshopkonzept „Korn-Agenten“.

### **1.1 Projektansatz und Vorgehensweise**

Die zentrale Zielsetzung des Projektes ist die Förderung der Kompetenzorientierung zum nachhaltigen Handeln im Berufsalltag durch die Entwicklung von Bildungsmaterialien, die vor allem in der betrieblichen Bildung zum Einsatz kommen sollen. Der Fokus liegt dabei auf den o. g. Korn-handhabenden Berufen.

Zunächst wurden die im Projekt angewandten Begriffe „Nachhaltigkeit“, „nachhaltiges Handeln“ und „Kompetenz“ definiert, um ein einheitliches Verständnis im Projekt zu entwickeln. In einer sich anschließenden Status-Quo-Analyse wurde untersucht, inwieweit Nachhaltigkeit in all ihren Facetten bereits in Beruf und Berufsausbildung der o. g. Berufe verankert ist. Dafür wurden im ersten Schritt in einer quantitativen Schlagwortanalyse Lehrbücher, Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne der untersuchten Berufe sowie Berufsbilder und Positionspapiere ausgewertet.

In einer Desktop-Recherche wurde anschließend eine Korn-Food-Supply Chain aufbereitet, d. h. eine Wertschöpfungskette, die den Weg des Korns von der Produktion bis hin zum Endverbraucher und der Endverbraucherin unter Hervorhebung der in diesem Projekt relevanten Korn-handhabenden Berufe darstellt. Potentielle Nachhaltigkeitskonflikte entlang der Wertschöpfungskette sowie innerhalb der Arbeitsprozesse der jeweiligen Berufe von Rohstoffbestellung, -lagerung über -verarbeitung bis hin zur Distribution wurden herausgearbeitet. Aus diesen Nachhaltigkeitskonflikten wurden entsprechend erforderliche Nachhaltigkeitskompetenzen abgeleitet und formuliert.

Interviews mit den Praxispartnern und Praxispartnerinnen ergaben aus deren Sicht besonders vordringliche Ausbildungsbedarfe im Bereich der nachhaltigen Produktion. Außerdem wurde im Projekt in der ersten Phase ein Kompetenzmodell entwickelt, dass neben der beruflichen Handlungskompetenz (KMK, 2018) auch die